

Leitfaden für die Antragstellung

Projektakademien



Dieser Leitfaden gilt für Anträge auf Projektakademien.

Ein Antrag besteht aus den folgenden drei Teilen:

- A - Daten zum Antrag und Verpflichtungen
- B - Beschreibung des Vorhabens
- C - Anlagen (immer: pro antragstellender Person wissenschaftlicher Lebenslauf mit dem Verzeichnis der maximal zehn wichtigsten Publikationen)

Ein Antrag kann entweder in deutscher oder englischer Sprache eingereicht werden.

Bitte verwenden Sie möglichst die zur Verfügung gestellten Vorlagen (s.u.) oder aber übernehmen Sie bitte jeweils alle darin verwendeten Gliederungspunkte (Ordnungsnummern sowie vollständige Überschrift der einzelnen Abschnitte). In letzterem Fall verfassen Sie den Antragstext in der Schriftart "Arial", Schriftgröße 11, im DIN A4-Format.

Reichen Sie den Antrag mit sämtlichen Anlagen in elektronischer Form vorzugsweise als PDF-Dokumente (sonst RTF-Dokumente) auf CD-ROM ohne Passwortschutz bzw. ohne Zugriffsbeschränkungen auf die elektronischen Dokumente hinsichtlich des Lesens, Kopierens und Druckens bei der DFG ein.

A Daten zum Antrag und Verpflichtungen

Hier werden Angaben zum Vorhaben, zu den beteiligten Personen und notwendige Verpflichtungserklärungen erbeten.

Verwenden Sie bitte die Vorlage "Daten zum Antrag und Verpflichtungen - Projektakademien".

www.dfg.de/formulare/54_101

Bitte fügen Sie nur diese **Vorlage in Papierform mit Original-Unterschrift aller antragstellenden Personen** der Sendung der oben genannten CD-ROM mit allen antragsrelevanten Dokumenten bei.

B Beschreibung des Vorhabens

Verwenden Sie bitte die Vorlage "Beschreibung des Vorhabens - Projektakademien".

www.dfg.de/formulare/54_102

Die Beschreibung des Vorhabens darf nicht mehr als 20 Seiten umfassen.

Erläuternde Hinweise zur Vorlage:

1 Inhalt und Konzept

Bitte stellen Sie Inhalt und Konzept der Projektakademie anhand der Gliederung des Formulars dar. Gehen Sie dazu insbesondere auf die Thematik der Projektakademie einschließlich ihrer Einordnung in die aktuelle wissenschaftliche Diskussion ein.

Zur Illustration und Vertiefung der Ausführungen können Sie auf weitere eigene und fremde Arbeiten verweisen. Kennzeichnen Sie präzise, wo Sie sich auf Arbeiten anderer Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler beziehen (auch wenn Sie als Mitautorin bzw. Mitautor an diesen Arbeiten mitgewirkt haben). Eine fehlende Kennzeichnung kann einen Verstoß gegen die gute wissenschaftliche Praxis darstellen und im Einzelfall ein wissenschaftliches Fehlverhalten i.S.d. Verfahrensordnung zum Umgang mit wissenschaftlichem Fehlverhalten (VerfOwF) begründen. Bitte führen Sie die erwähnten Arbeiten im Literaturverzeichnis unter Abschnitt 5 auf.

2 Themenbezogenes Publikationsverzeichnis

Bitte führen Sie hier Ihre wichtigsten Veröffentlichungen auf, die einen unmittelbaren Bezug zum beantragten Projekt haben und Ihre Vorarbeiten dokumentieren. Dieses Verzeichnis stellt eine maßgebliche Grundlage für die Projektbewertung dar.

Bitte beachten Sie hierzu die "Hinweise zu Publikationsverzeichnissen".

www.dfg.de/formulare/1_91/

Bei Nichtbeachtung der Regeln zu Publikationsverzeichnissen kann die DFG Anträge zurückweisen.

3 Voraussichtliche Gesamtdauer der Projektakademie

(Max. 2 Jahre). Bitte geben Sie die geplante Gesamtdauer der Projektakademie vom ersten Workshop bis zum prognostizierten Abschluss der in der Akademie erarbeiteten

einjährigen Projekte der Teilnehmenden an. Wenn Sie zwei Workshops beantragen, erläutern Sie bitte, in welchem Abstand Sie die Workshops durchführen wollen.

4 Weitere Angaben

Hier ist Raum für weitere Angaben, soweit sie nicht in den anderen Punkten aufgeführt werden konnten, aber aus Sicht der Antragstellerin bzw. des Antragstellers für diesen Antrag wichtig sind.

5 Literaturverzeichnis

Bitte führen Sie in diesem Verzeichnis **ausschließlich** diejenigen Arbeiten auf, die Sie bei der Darstellung der Thematik der Projektakademie einschließlich ihrer Einordnung in die aktuelle wissenschaftliche Diskussion zitiert haben. Dieses Literaturverzeichnis gilt nicht als Publikationsliste. Nicht publizierte Arbeiten müssen dem Antrag beigefügt werden.

6 Modul Workshop

Beachten Sie bitte die ergänzenden Hinweise zur Beantragung des Moduls im Modulmerkblatt.

7 Angaben zur Dienststellung

Für jede Antragstellerin und jeden Antragsteller, unter Angabe von Name, Vorname, Dienststellung (bei befristetem Arbeitsvertrag Angaben zur Laufzeit und zum Zuwendungsgeber).

8 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, mit denen in den letzten drei Jahren wissenschaftlich zusammengearbeitet wurde

Diese Angabe soll es der Geschäftsstelle erleichtern, in der Begutachtung mögliche Befangenheiten auszuschließen.

9 Ergänzende Erklärungen

Führen Sie hier bitte die von Ihnen bereits an anderer Stelle eingereichten Anträge zur Finanzierung dieses Vorhabens bzw. Anträge mit Großgeräten auf.

C Anlagen

Der wissenschaftliche Lebenslauf einer jeden antragstellenden Person mit ihren jeweils maximal zehn wichtigsten Publikationen ist zwingende Anlage des Antrags.

Damit die wissenschaftliche Leistung angemessen beurteilt wird, bittet die DFG Sie, bei der Darstellung des Lebenslaufs auf Umstände hinzuweisen, die zu einer Beeinträchtigung der wissenschaftlichen Arbeit geführt haben. Daher stellen wir Ihnen anheim, die Gutachterinnen und Gutachter zu informieren, wenn z. B. wegen der Betreuung von Kindern oder aufgrund einer langen, schweren Krankheit oder einer Behinderung nicht kontinuierlich gearbeitet werden konnte.

Bestandteil jedes wissenschaftlichen Lebenslaufs ist das Verzeichnis der maximal zehn wichtigsten Publikationen der jeweiligen Antragstellerin bzw. des jeweiligen Antragstellers. Die aufgeführten Publikationen müssen nicht im Zusammenhang mit dem beantragten Projekt stehen.

Beachten Sie hierzu bitte die "Hinweise zu Publikationsverzeichnissen".

www.dfg.de/formulare/1_91/

Darüber hinaus sind dem Antrag **ggf. weitere Anlagen** hinzuzufügen wie die Erklärung einer aufnehmenden Institution, Ethikvoten, wissenschaftliche Arbeiten u.Ä.

Alle Anlagen zum Antrag fügen Sie bitte als separate PDF-Dokumente (kleiner als 10 MB je Dokument) bei.

Bitte benennen Sie die PDF-Dokumente nach der aus der letzten Seite dieses Vordrucks beschriebenen Systematik, um den Gutachterinnen und Gutachtern die Arbeit zu erleichtern.

Benennung von Antragsdokumenten

Dokument	Bezeichnung der Datei
Beschreibung des Vorhabens (Teil B des Antrags)	Beschreibung_des_Vorhabens
Ethikvotum	Ethikvotum
Wissenschaftlicher Lebenslauf mit Verzeichnis wichtigster Publi- kationen	CV_PubList_<Nachname der betreffenden Person>
Zeugnisse in einem Dokument	Zeugnisse_<Nachname der betreffenden Person>
Zulässige Manuskripte; erforderliche Annahmebestäti- gung	<Jahr>_<Nachname_Autor>_<Stichwort> Bestätigung_<Jahr>_<Nachname_Autor>_<Stichwort>
Daten zum Antrag und Verpflich- tungen (Teil A des Antrags)	Daten_zum_Antrag_und_Verpflichtungen